

Neuartiger Schiffstyp auf der Werft Oberwinter Cabrio-Effekt mit neuartiger Bugstrahl-Antriebstechnik



Auf der berliner Spree werden die drei „Cabrio-Schiffe“ des Werftzentrums Mittelrhein unterwegs sein.



Mit letzten Ausrüstungsarbeiten wurden vor einigen Tagen die Schiffe starkklar gemacht.

Oberwinter, Ruch. Bei Stromkilometer 639 in Remagen-Oberwinter besteht seit mehr als 60 Jahren eine Werft für Binnenschiffe. Bis zur zwischenzeitlichen Schließung 1974 baute man hier ca. 140 Frachter und Tanker sowie sechs große Seeschiffe.

Seit der Wiederbetriebnahme 1976 werden auf der Werft Oberwinter in erster Linie Fahrgastschiffe, Autofähren und Motor-yachten gebaut. Insgesamt sind schon mehr als 60 Schiffe dieser Bauart vom Stapel gelaufen, darunter auch die Fähren „Siebengebirge“ Bad Honnef und „St. Johannes“ in Linz-Remagen sowie futuristische Schiffe wie das Fahrgast-Raumschiff „Enterprise“.

Die hier erbauten Schiffe befahren Flüsse und Seen in Deutschland, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Holland, Belgien, Schweiz und in Nigeria. Auf dem fast 25.000 Quadratmeter gro-



Die Oberwinterer Schiffswerft hofft auf den Markterfolg des neuartigen Schiffstyps.

Fotos: Ruch

ßem Betriebsgelände befinden sich alle für den Schiffsbau notwendigen Ausrüstungen, beispielsweise eine 85 Meter lange, dreilagige Querhelling, eine

Schiffbauhalle, eine Maschinenhalle und diverse Krane mit einer Zugkraft bis zu 60 Tonnen.

Das nunmehr bestehende Unternehmen, die Werft und Servicezentrum Mittelrhein GmbH, wurde in der jetzigen Form 1999 neu gegründet und hat sich auf den Neu- und Umbau von Fahrgastschiffen, Kabinen- und Hotelschiffen, Fähren, Yachten und schwimmenden Anlagen spezialisiert. Jetzt wurden in Oberwinter drei so genannte „Cabrio-Schiffe“ fertig gestellt. Das ist ein völlig einzigartiger Schiffstyp, mit dem man kostengünstig große Personenzahlen transportieren kann. Darüber hinaus sind die Cabrio-Schiffe aufgrund ihrer flachen Bauart in der Lage, niedrige Brückendurchfahrten problemlos zu passieren. Dank

eines besonderen Dachfenster-Systems sind die Cabrio-Schiffe besonders gut geeignet für den Einsatz bei innerstädtischen Rundfahrten.

Bei den drei neuen Schiffen, die auf der Berliner Spree zum Einsatz kommen, lassen sich bei schönem Wetter sowohl das Dach als auch die seitlichen Fensterelemente vollständig öffnen. Auf Wunsch der Reederei wurde in eines der Schiffe ein neuartiger Bugstrahl-Antrieb eingebaut, dessen Besonderheit die Laufruhe und die Eignung für flache Gewässer ist.

Mit einer Gesamtlänge von 29,50 Metern und 7 Metern Breite sind die drei baugleichen Cabrio-Schiffe nun bereits der sechste Neubau der Oberwinterer Werft für die Reederei Riedel in Berlin. Der neue Schiffstyp kann bis zu 45 Metern Länge und 9 Metern Breite gebaut werden und fasst dann 250 Fahrgäste. Eine zweideck-Variante kann bis zu 400 Passagiere befördern.

Das Werftzentrum Mittelrhein mit Geschäftsführer Heinz Pauly und dem Technischen Leiter Rainer Ritzdorf hofft, „dass die gelungene Kombination Cabrio-Effekt mit neuartiger Bugstrahl-Antriebstechnik und eine Planung dieses Typs in einem Baukastensystem eine große Nachfrage in Deutschland und auf dem europäischen Markt erfahren wird.“ Nichts zuletzt wegen der Arbeitsplätze auf der Werft.

Photovoltaik: Umweltschonende Kapitalanlage Baubesichtigung eines Bungalows mit Photovoltaikanlage in Niederzissen



Eine Baubesichtigung der besonderen Art findet am Sa., 22. April 06, zw. 13.00 - 18.00 Uhr im Neubaugebiet „Im Joch“, in Niederzissen statt. Hier entstand als eines der ersten Häuser im Baugebiet ein Bungalow mit einem nach Süden ausgerichteten Pultdach. Der Clou: Bauherr und Dachdecker Gerd Lehmann, stattete die gesamte Dachfläche mit einer Photovoltaikanlage aus. Mit Hilfe dieser Technik produzieren Sie selber Strom, der ins örtliche Netz eingespeist wird. Diesen bekommt man von den Netzbetreibern wiederum vergütet. Durch verschiedene Fördermaßnahmen können Sie durch diese Technik eine rentable Kapitalanlage erreichen und gleichzeitig mithelfen, unsere Umwelt zu entlasten.

Weitere Informationen rund ums Bauen, zu Photovoltaik und regenerativen Energien, z.B. Solar, Erdwärme usw. erhalten Sie vor Ort.

E-Mail: anzeigen@plachner.de